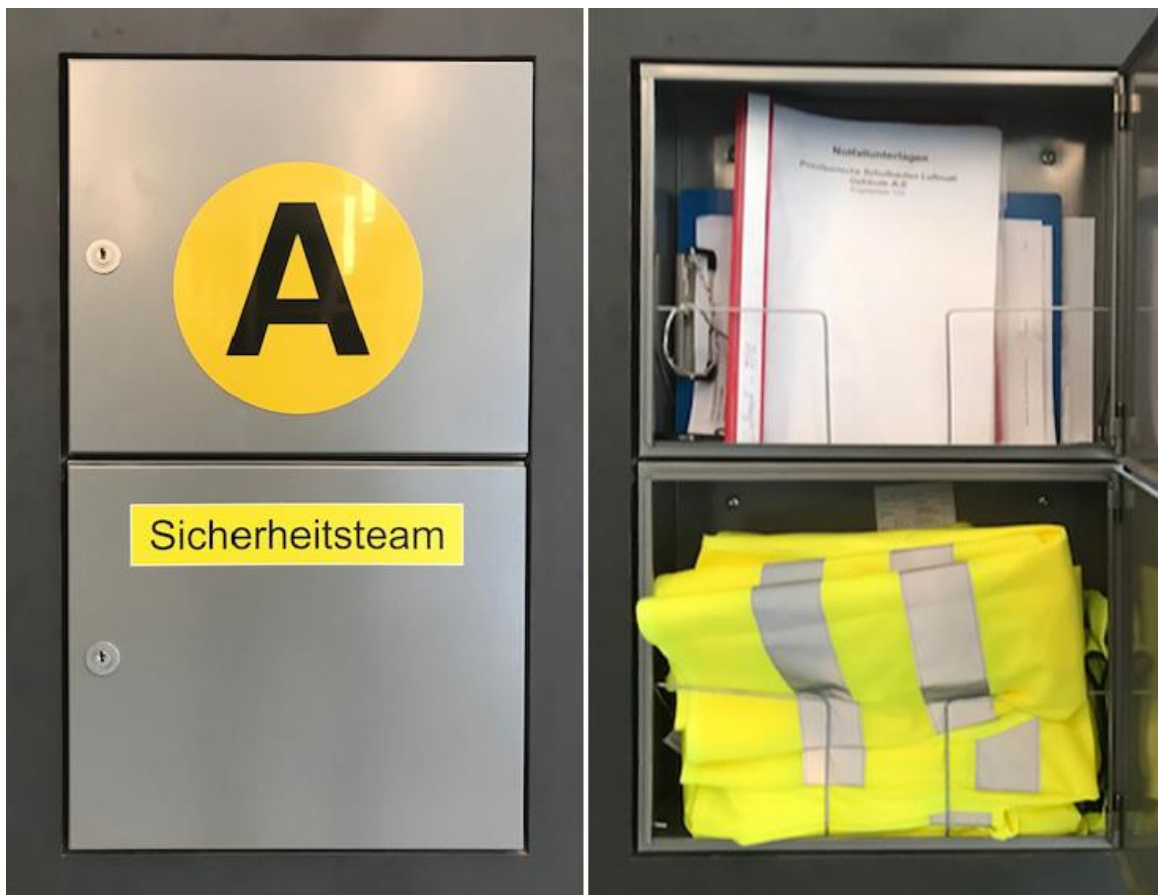




Richtlinie Kontaktpunkt / Plankasten ED

Raum und Anlagen:
Datum:

Fachstelle Sicherheit
07.08.2019





Zentrale Dienste

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1 Ziel und Zweck	3
1.2 Gültigkeitsbereich.....	3
1.3 Grundlagen	3
2. Planungshinweise	3
2.1 Beschaffung / Finanzierung	4
2.2 Standorte.....	4
2.3 Freigabe	4
3. Anlagebeschreibung	4
3.1 Ausführung Schlüsselrohr	4
3.2 Einbauort Schlüsselrohr	5
3.3 Ausführung Plankasten "A" und "Sicherheitsteam"	5
3.4 Einbauort Plankasten	5
3.4.1 Plankasten "A"	5
3.4.2 Plankasten "Sicherheitsteam".....	5
3.5 Dokumente / Inhalt	6
3.5.1 Plankasten "A"	6
3.5.2 Plankasten "Sicherheitsteam".....	8
3.6 Montage	10
3.7 Schlüssel.....	10
4 Anhang	11
4.1 Glossar.....	11
4.2 Weiterentwicklung	11



1 Einleitung

1.1 Ziel und Zweck

Mit der Einrichtung von Kontaktpunkten kann sichergestellt werden, dass sich die Ereignisdienste (Polizei, Feuerwehr, Sanität) bei Bedrohungs-Ereignissen jederzeit Zutritt zu den Schulbauten des ED verschaffen und aufgrund der Informationen im Plankasten orientieren können. Sie sind somit nicht von der Anwesenheit der Schul- resp. Betriebsleitung oder der Schulhauswartung abhängig.

1.2 Gültigkeitsbereich

Das vorliegende Dokument beschreibt die Ausführung in Neubauten und bestehenden Bauten. Bei Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen ist auf die örtlichen und projektspezifischen Gegebenheiten Rücksicht zu nehmen (Projekt-Auftrag). Es gilt der Grundsatz der Verhältnismässigkeit - begründete Abweichungen von den hier beschriebenen Standards sind möglich, müssen jedoch rechtzeitig durch die Projektleitung mit der Fachstelle Sicherheit (FS SI-ED) abgestimmt werden.

1.3 Grundlagen

Als Grundlage dient das Mail <<Beschlüsse Amok>> welches von Oblt. André Geiser / Kantonspolizei Basel-Stadt aufgrund der Besprechung / Begehung vom 9. August 2010 verfasst wurde.

Im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen an Basler Schulen und in Absprache mit der Kapo BS und der Rettung BS sollen flächendeckend alle Schulhäuser mit Schlüsseltresoren (so genannten Schlüsselrohren) im Aussenbereich ausgerüstet werden. Im Hinblick auf die veränderte Bedrohungssituation sollen diese Rohre mit der Polizei-Schliessung ausgerüstet werden.

Ausserdem werden Plankästen installiert. Diese enthalten die jeweiligen Areal- und Stockwerkpläne und Objekt-Datenblätter usw. Diese Dokumente ermöglichen den Rettungskräften eine rasche Orientierung und die sofortige Kontaktaufnahme mit den verantwortlichen Personen. Schlüssel zum entsprechenden Plankasten erhalten die Schul- resp. Betriebsleitung, die Schulhauswartung und alle Lehrpersonen. Für die Rettungskräfte ist ein Schlüssel, zusammen mit dem Gebäudepass, im Schlüsselrohr hinterlegt.

An dieser Stelle gesondert erwähnt werden lediglich die schulspezifischen Vorgaben.

Die folgende – nicht abschliessende – Auflistung von Richtlinien, Weisungen Normen und Vorschriften soll den (Nicht-) Fachmann zum Auffinden wichtiger Nachschlagewerke sowie der zu berücksichtigenden Grundlagen unterstützen:

Sicherheitsanlagen

Anlagespezifikation Interne Alarmierungsanlage Schulen (IAA)

2 Planungshinweise

Wird eine Projektorganisation eingesetzt, stellt die PL-ED sicher, dass die FS SI-ED rechtzeitig einbezogen wird.

Wird keine Projektorganisation eingesetzt, stellt die ausführende Stelle sicher, dass die FS SI-ED rechtzeitig einbezogen wird.



Besondere Beachtung wird denkmalgeschützten Objekten geschenkt. Hier erfolgt die Montage unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten und gebotenen Verhältnismässigkeit. Objekte, in welchen die vorgesehenen Montageorte ein Problem darstellen, werden mit Vertretern der Polizei auf einem Rundgang nochmals besucht und die jeweiligen Standorte der Schlüsselrohre resp. Plankasten definiert.

Grosses Augenmerk ist auf unterhaltsarme, robuste und betriebssichere Systeme zu legen. Durch geeignete Massnahmen sowie überlegte Platzierungen soll Vandalismus vorgebeugt werden. Auch muss eine einfache Zugänglichkeit jederzeit gewährleistet sein.

2.1 Beschaffung / Finanzierung

Die Beschaffung und Finanzierung erfolgt jeweils über das ED. Die PL-ED koordiniert die Lieferung und die Montage mit den zuständigen Planern.

2.2 Standorte

Die Standorte der Plankasten können einen Einfluss auf die Innenausstattung/Möblierung haben. Entsprechend frühzeitig ist dies durch die Architekten / Planer im Projekt zu berücksichtigen. Die Vorgaben der FS SI-ED sind in jedem Fall bindend.

2.3 Freigabe

Die definierten Standorte sind in Planunterlagen festzuhalten und müssen von der FS SI-ED freigegeben und unterzeichnet werden.

3 Anlagebeschreibung

In Absprache mit der Kapo BS und der Rettung BS und nach gemeinsamer Begutachtung verschiedener Objekte, wurden folgende, möglichst einheitliche, Standards definiert.

3.1 Ausführung Schlüsselrohr

Schlüsselrohr \varnothing 48 für Schraubzylinder

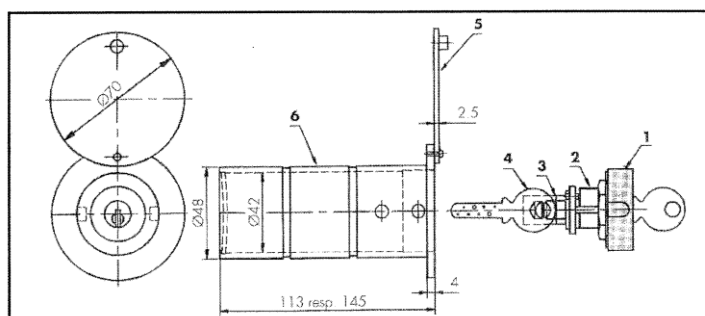
Rohr Länge 113 oder 145 mm für Schraubzylinder M 23 x 1 mm

Schlüsselrohr aus Chrom-stahl für Unterputzmontage.
Geeignet zur Aufbewahrung von Schlüsseln
Rohr 113 mm für Schlüssellänge bis 60 mm
Rohr 145 mm für Schlüssellänge bis 95 mm
Gute Sicherheit gegen Aufbruch.

Komplettes Schlüsselrohr mit Rosette, drehbarem Deckel, Verschlusskopf, Schlüsselhalter und Befestigungsmaterial für Zylinder (ohne Schliess-zylinder).
Ausführung für Einbruchmeldeanlagen:
Mikroschalter als Signalkontakt. El. Daten: Umschaltkontakt 250 V/0.5A.
Montage durch Einmauern, Einkleben oder mit Stelling für dünne Wände.

Passende Schliesszylinder
Kaba Nr. 1031 Riegel 1061-68
Keso Nr. /031.025 20 A1
SEA Nr. 6.149.19.00

Ausführung
1. Verschlusskopf
2. Zylinder
3. Schlüsselhalter
4. Objektschlüssel
5. Deckel drehbar (Gravuren möglich)
6. Schlüsselrohr





Zentrale Dienste

3.2 Einbauort Schlüsselrohr

An den Standorten wird jeweils ein Schlüsselrohr angebracht. Das Schlüsselrohr wird bei einer Intervention mit dem Polizeischlüssel geöffnet.

- Für die genaue Positionierung am jeweiligen Standort ist die FS SI-ED beizuziehen.
- Die Lieferung des Schlüsselrohrs erfolgt über die FS SI-ED.
- Die Lieferung des Schliesszylinders erfolgt durch die FS SI-ED.
- Im Schlüsselrohr befinden sich der Schlüssel zum Plankasten resp. zur Internen Alarmierungsanlage (identisch) und der Gebäudepass. Lieferung durch die FS SI-ED.



3.3 Ausführung Plankasten "A" und "Sicherheitsteam"

- DIN Einzelbriefkasten ohne Ablagefach, für Wandmontage
- Grösse 375x320x110mm DIN C4 quer
- BLINDTÜRE OHNE EINWURF, OHNE NAMENSSCHILD
- mit Stanzung für bauseitigen Kaba-Zylinder
- (Zylinder Typ 1031 und Riegel 1061-6Y2)
- Farbe RAL 9007 Graualuminium
- Sieht das Projekt vor die Plankasten in ein Möblierungskonzept einzubinden, hat die Beschaffung, inkl. Finanzierung über das Projekt zu erfolgen.

3.4 Einbauorte Plankasten

3.4.1 Plankasten "A"

Der Plankasten wird im Haupteingangsbereich / Windfang der Objekte (nähe Bedienstelle Interne Alarmierungsanlage und/oder Feuerwehrtabelleau) montiert. Er muss möglichst schnell sichtbar sein. Dafür wird er mit einem grossen schwarzen "A" auf gelben Hintergrund (\varnothing 20cm) gekennzeichnet.

- Für die genaue Positionierung am jeweiligen Standort ist die FS SI-ED beizuziehen.
- Die Lieferung des Schliesszylinders erfolgt durch die FS SI-ED.

3.4.2 Plankasten "Sicherheitsteam"

Der Plankasten wird an einem für das Sicherheitsteam geeigneten Ort montiert. Er muss möglichst schnell sichtbar sein. Dafür wird er mit einem grossen schwarzen "Sicherheitsteam" auf gelben Hintergrund (27 x 5cm) gekennzeichnet.

- Der genaue Standort wird durch die FS SI-ED in Absprache mit der Schulleitung bestimmt.
- Die Lieferung des Schliesszylinders erfolgt durch die FS SI-ED.

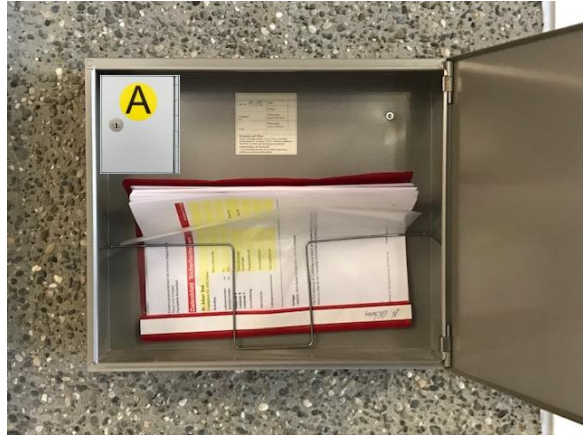


Zentrale Dienste

3.5 Dokumente / Inhalte

3.5.1 Plankasten "A"

Im Plankasten wird ein Schlüssel-Save integriert (Inhalt: Anzahl GPP-Schlüssel = je Gebäude / je Stockwerk ein Schlüssel). Die Plankasten-Dossier (Inhalt: 1x Objekt-Datenblatt, 5x Arealplan, 1x Brandschutz- / Stockwerkpläne, 1x Brandfall- / Funktionsmatrix) werden zentral von der FS-ED verwaltet. Für die Aktualisierung der Objekt-Datenblätter ist die jeweilige Schulleitung zuständig. Entsprechende Rückmeldungen haben zwingend an die FS SI-ED zu erfolgen.



Beispiel Datenblatt (Ausschnitt)



Datenblatt Sicherheitsteam

aktualisiert: 22.10.2018

Sandgruben Sek

Schwarzwaldallee 161, 4058 Basel

Schultyp	Sekundarschule Tagesbetreuung (TS)	
Lehrpersonen	ca.	97
Schüler/innen	ca.	520
Gebäude A	Spezialtrakt	1.UG bis 4.OG
Gebäude B	Lerntrakt 1	EG bis 3.OG
Gebäude C	Lerntrakt 2	UG
Gebäude D	Turnhallen	1.UG bis 1.OG
Gebäude E	Kindergarten	EG
Schulleitung	Gebäude B	EG B E0 008
Sekretariat	Gebäude B	EG B E0 008
Lehrpersonenzimmer	Gebäude B	EG B E0 007

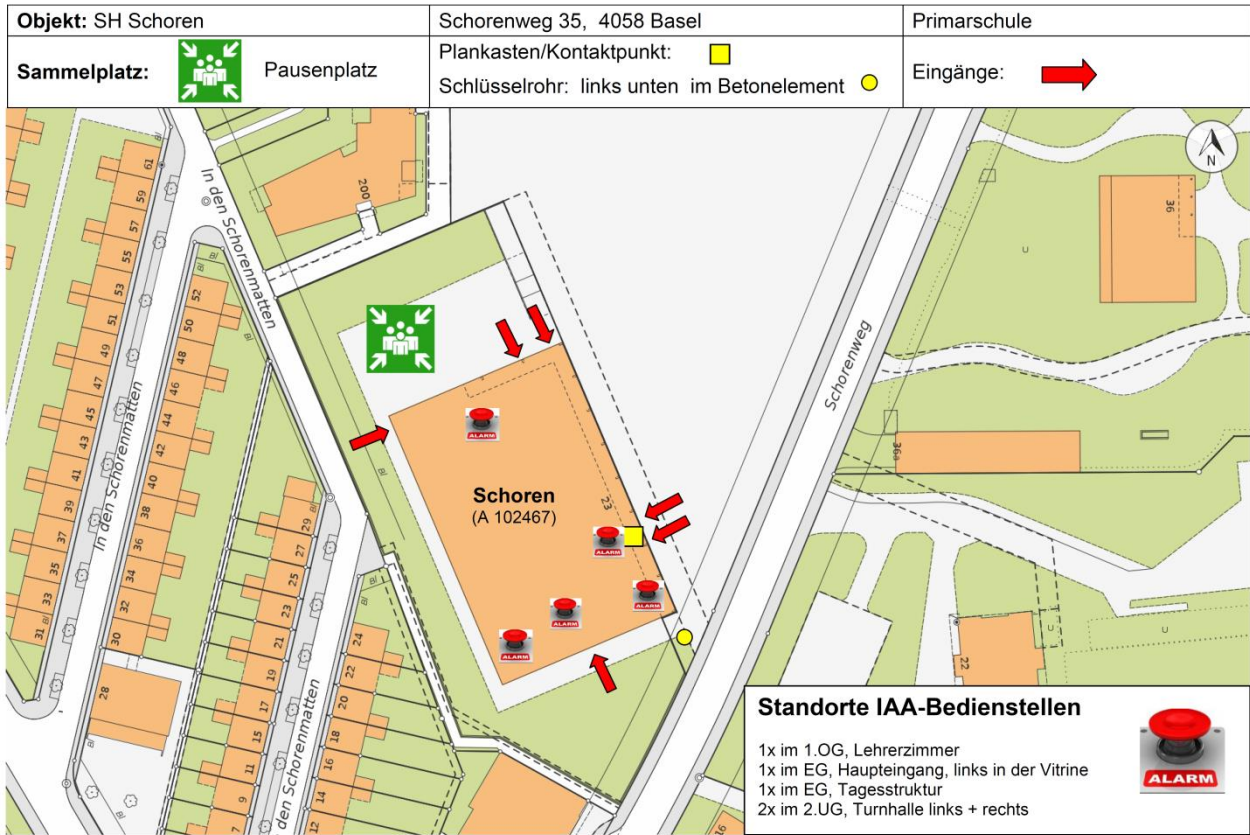
Beilage:

Lageplan Schulareal mit Sammel- und Kontaktplatz

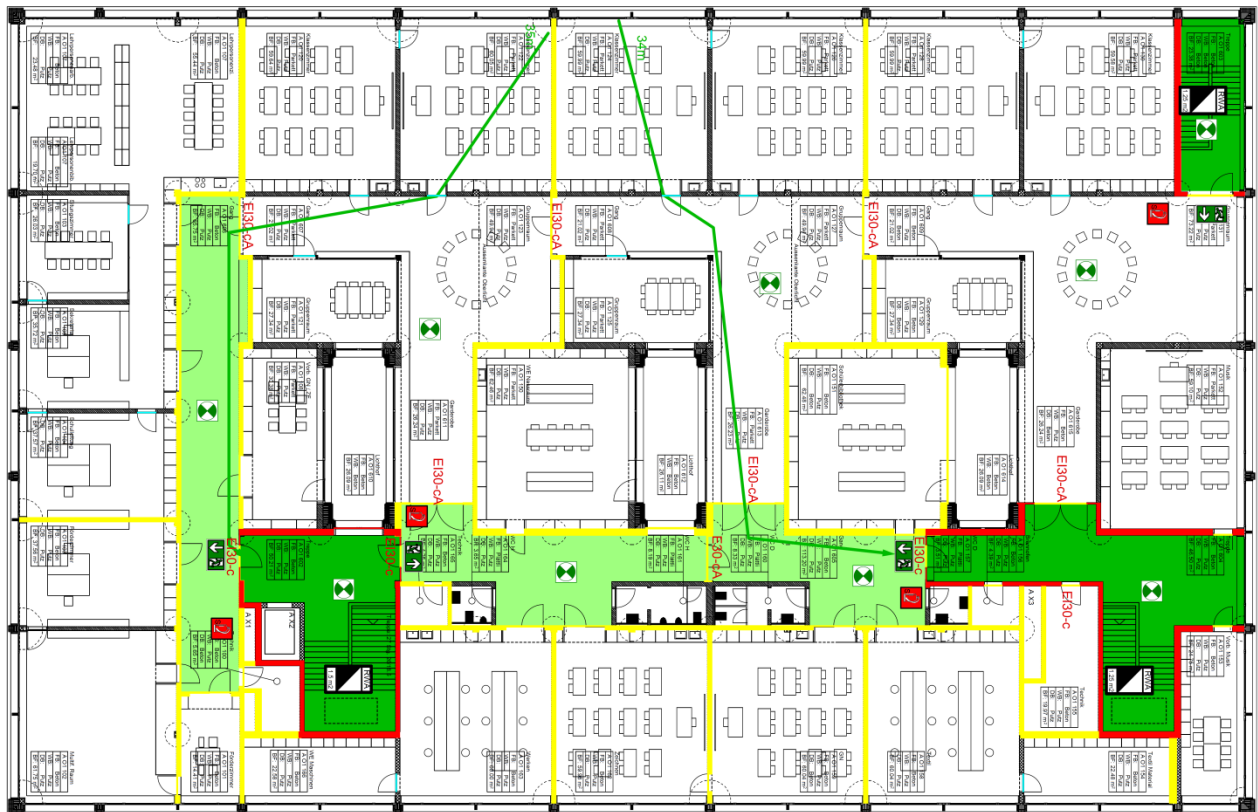


Zentrale Dienste

Beispiel Arealplan (5 Stück)



Beispiel Brandschutz- / Stockwerkplan (1 kompletter Plan-Satz)





Beispiel Brandfall- / Funktionsmatrix (Ausschnitt)

SH Erlernatt		Brandfallmatrix / Funktionsmatrix																	
Anlage / Anlagenteil	Auslöser	Wichtig: eindeutige Beschriftung der Taster / Schalter sicherstellen																	
		RM bei Brandmelder / Türe in den Kontrollraum	Manuelle Auslösung der einzelnen Brandmelder / Türe durch Handtaster	Manuelle Auslösung der IAA-Bedienstele	Manuelle Auslösung der Gebäud-BWA mit eingetragenen (RM) Taster (Licht / Alarm)	Manuelle Auslösung der IAA-Bedienstele über die (Licht / Alarm)	Magnetkontakt Türüberwachung ZAKO	Überwachung IAA	Überflutungsstromzufuhr	Automatische Rückstellung	Automatische Rückstellung im Notfall	Manuelle Rückstellung im Notfall	Manuelle Rückstellung im Notfall	Manuelle Rückstellung im Notfall					
		Aktion											Bemerkung						
Private Brandfallsteuerung (PBFS) für ortlose Türen, LfL etc.)																		Störungsmeldung	> Übermittlung ("Störung Brandfallsteuerung Erlernatt") an SHW via IxArma > Fehlerbehebung > Rückstellung des Signals an der Zentrale PBFS im Schwachstromraum A UZ 101
Private Brandfallsteuerung (PBFS) für ortlose Türen, LfL etc.)		X																Brandmeldung	> KEINE Übermittlung an Feuerwehr > bei Auslösung eines Rauchmelder (RM) erfolgt Auslösung der internen Alarmierung (IAA) > Rückstellung des Signals an der Zentrale PBFS im Schwachstromraum A UZ 101
Interne Alarmierungsanlage (IAA) Lehrpersonenarbeitszimmer A 01 008																		Störungsmeldung	> Übermittlung ("Störung IAA mit Blitzlicht an der IAA-Bedienstele im Lehrpersonenarbeitszimmer A 01 008") an SHW via IxArma > Info an SHW durch Lehrperson > SHW besetzt Fachfirma für Ursachenbehebung auf > Fehlerbehebung > Rückstellung des Signals an der IAA-Zentrale im Schwachstromraum A UZ 101
Interne Alarmierungsanlage (IAA) (mit Blitzlicht) Türhalle A UZ 002 (3 Stk.), Hauptwerkstat A E1 091, Musik / A C2 004, Musik II A C2 009, Werkstat Maschinenraum A C3 004, Lager Werkstat I = II A C3 005, Werkstat I A C3 006, Werkstat II A C3 011, Aula A 05 001		X (Hörbares)		X (Abheben über Raumung oder Bedienung)														Alarmsignal	> Rückstellung des Signals an der mit Blitzlicht-Access in Räumen mit erhöhtem Lärmpegel > Rückstellaste
Interne Alarmierungssignale (IAA) (Reine Gebäudetretennung)		X (Hörbares)		X (Abheben über Raumung oder Bedienung)														Alarmsignal	> Hausinterne Alarmierung über Lautsprecher gemäss Richtlinien HBA/ED > KEINE Übermittlung an Feuerwehr > Übermittlung ("Voralarm, Räumungsalarm oder Bedrohungsalarm Erlernatt") an SHW via IxArma > Rückstellung des Signals an der ausgelagerten IAA-Bedienstele mit Rückstellaste
Brandschutztüren Magnet-Feststellhalterung Korridor A U1 081 Korridor A C2 060			X															Magnetkontakt öffnet > Türe schliesst	> RM schliessen über die PBFS alle Türen gleichzeitig > Handtaster lösen nur einzelne Türen aus > nach Rückstellung müssen Türen wieder von Hand zum Magnet geführt werden
Notbeleuchtungsanlage Zentralku			X															geht an	> Automatische Rückstellung beim deaktivieren der Brandfallsteuerung bzw. bei regulärer Stromversorgung
Fluchtwegbeschilderung beleuchtet Zentralku			X															geht an	Automatische Rückstellung beim deaktivieren der Brandfallsteuerung bzw. bei regulärer Stromversorgung

3.5.2 Plankasten "Sicherheitsteam"

Die Plankasten-Unterlagen (Klemmbretter, Checklisten, Namenslisten, Pensenplan, Schreibzeug, Trillerpfeife) werden durch das Sicherheitsteam des Schulstandortes verwaltet. Die Sicherheitswesten werden durch die FS SI-ED zur Verfügung gestellt. Für die Aktualisierung der Objekt-Datenblätter ist die jeweilige Schulleitung zuständig. Entsprechende Rückmeldungen haben zwingend an die FS SI-ED zu erfolgen.





Zentrale Dienste

Beispiel: Vorlage "Checklisten Evakuation" (Ausschnitt)



Checkliste			
Evakuationsleiter / Evakuationsleiterin			
Standort: Schulhaus Vogesen, Eingang Seite St. Johannis-Ring 17			
Aufgabe: Koordination der Evakuation + Ansprechperson für die Einsatzleitung			
Aufgabe	✓	O	Feststellungen / Bemerkungen
1. Gelbe Weste anziehen			
2. Kontrolle und Übersicht verschaffen			
3. Einsatzbefehl kurz und klar: Was? Wo? Womit? <ul style="list-style-type: none"> - Westen verteilen an Si-Team / Lehrpersonen - 1-2 Personen bestimmen für Erkundung Alarmursache (gelbe Westen) - 1 Person Chef Sammelplatz bestimmen (orange Weste) - Personen bestimmen zum verhindern, dass jemand ins Schulhaus zurück geht (gelbe Westen) - 1 Person bestimmen zur Sicherung der Strassenüberquerung (gelbe Weste) 			

Beispiel: Vorlage "Bestandsaufnahme Sammelplatz" (Ausschnitt)



Bestandsaufnahme Sammelplatz

Evakuation vom [Datum/Zeit]: _____

Sammelplatzleiter/ in: _____

Klassenbezeichnung	Anzahl SuS + LP	Anzahl Fehlende Namentliche Nennung	Lehrperson	Bemerkungen (z.B. Verletzte, etc.)
1.				
2.				
3.				



Beispiel: Sicherheitswesten

1 x



Chef Sammelplatz

mind. 6 x



Sicherheitsteam

Beispiele: Trillerpfeifen, Schreibzeug, Klemmbretter



3.6 Montage

Die Montage der Schlüsselrohre und der Plankästen erfolgt

- bei Neubauten und Sanierungen übers Projekt
- bei bestehenden Bauten durch die FS SI-ED

3.7 Schlüssel

Die Schlüsselrohre werden, wie oben erwähnt, mit einem Gebäudepass, dem Schlüssel für die Bedienstellen der Internen Alarmierungsanlage resp. dem Schlüssel für den Plankasten (identische Schliessung) ausgerüstet. Die Schulhauswartung bestellt bei Bedarf einen Pass bei der Abteilung Raum & Anlagen des ED, der Plankastenschlüssel wird von der FS SI-ED geliefert. Bei einem nötigen Wechsel von Schlüsseln im Schlüsselrohr ist die FS SI-ED zu kontaktieren.



4 Anhang

4.1 Glossar

BVD	Bau- und Verkehrs-Departement
bzw.	beziehungsweise
ED	Erziehungsdepartement
FS SI-ED	Fachstelle Sicherheit des Erziehungsdepartements BS
HBA	Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt
IAA	Interne Alarmierungsanlage (alt Evakuationsanlage EVAK)
Kapo BS	Kantonspolizei Basel-Stadt
PL	Projektleitung
PL-ED	Projektleitung Erziehungsdepartement BS
resp.	Respektive
Rettung BS	Rettung Basel-Stadt
usw.	und so weiter

4.2 Weiterentwicklung

Das vorliegende Dokument wurde nach bestem Wissen und Gewissen von der FS SI-ED, in Zusammenarbeit mit dem BVD, der Rettung BS und der Kapo BS erarbeitet. In regelmässigen Abständen wird dieses Dokument überprüft und weiterentwickelt.

Bei Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge wenden Sie sich bitte an die FS SI-ED.

Aktualisierungen und Revisionen müssen von der Projektkoordination Schulraumplanung im Dreirollen-Modell genehmigt werden.

Revisionsdatum	Hauptänderungen
PKO 17.10.2019	<i>Generelle Überarbeitung, bereinigtes Layout</i>